



**KEIN ZUFALL.** Laut Kinauer-Bechter liegt die Erfolgsquote ihrer Vermittlung bei 50 Prozent. „Ich definiere es als Erfolg, wenn ich die Rückmeldung bekomme, dass die Verkuppelten in einer glücklichen Partnerschaft sind.“

# „ICH LEBE VON DISKRETION“

**S**ie suchen mir jetzt eine Frau!“ So lautete der Auftrag, den Eva Kinauer-Bechter vor über 22 Jahren von einem CEO bekam, den sie als Management-Coach betreute. „Da das nichts mit meiner damaligen Tätigkeit zu tun hatte, bot ich ihm an, eine Partnervermittlungsagentur für ihn zu suchen. Der Deal war, dass ich mich erst dann selbst darum kümmern würde, wenn ich keine finde, die meinen Ansprüchen entspricht“, erzählt die 62-Jährige. Sie fand keine – und erledigte den Job. Mit Erfolg: Ihr ehemaliger Kunde ist bis heute mit jener Frau verheiratet, mit der sie ihn verkuppelt hat. „So wurde ich vom Management-Coach zum Love-Coach und Matchmaker“, erzählt sie. Seitdem unterstützt sie gut situierte Singles – ihre Dienste kosten rund 20.000 Euro – bei der Suche nach dem oder der richtigen Lebenspartner:in.

In ihrem neuen Buch „Der Mann fürs Lieben“ gibt Kinauer-Bechter Frauen Tipps für die Partnersuche. Warum ihr das ein Anliegen ist, was sie vom Online-Dating hält und wieso sie beim ersten Date ihrer Klient:innen dabei ist, erzählt sie im WOMAN-Interview.

## „MÄNNER WOLLEN KEINE FRAU MEHR, DIE NUR ZU HAUSE HOCKT.“

*Warum richtet sich Ihr Angebot ausschließlich an Vermögende?*

KINAUER-BECHTER: Als Management-Coach habe ich sehr gut mit Menschen zusammengearbeitet, die spannend und erfolgreich sind. Das war von Anfang an meine Zielgruppe, und mit dieser wollte ich in der Partnervermittlung weiterarbeiten.

*Sie vermitteln erfolgreiche Menschen,*

Lernen von der Luxus-Kupplerin: Seit über 20 Jahren verhilft **EVA KINAUER-BECHTER, 62**, den Reichen und Schönen zum persönlichen Liebesglück. Was hinter ihrem Erfolg steckt und warum sie jetzt einen Dating-Ratgeber für Frauen geschrieben hat, verrät sie im WOMAN-Talk.

*das schreiben Sie auch in Ihrem Buch. Wie definieren Sie Erfolg?*

KINAUER-BECHTER: Mein klassischer Kunde hat eine gute Erziehung und Ausbildung, arbeitet gerne und viel und verdient gut. Grundsätzlich würde ich sagen, dass Erfolg bedeutet, dass jemand seine Ziele erreicht und es im Leben ganz gut läuft. Am Ende muss das aber jeder für sich selbst definieren. *Sie sind beim ersten Date dabei und stellen Ihre Klient:innen einander vor. Fühlen Sie sich nicht manchmal wie das dritte Rad am Wagen?*

KINAUER-BECHTER: Weltweit bin ich meines Wissens die einzige Partnervermittlerin, die beim ersten Date dabei ist. Mittlerweile waren es weit über 1.000. Mein Wissen darüber ist also einzigartig. Es ist ein ganz anderer Quali-

tätsanspruch, ob ich beim Date dabei bin oder einfach eine Telefonnummer weitergebe. Vor dem ersten Treffen tue ich weder das, noch werden Namen genannt. Ich setze mich mit ins Boot und will für meine Arbeit verantwortlich sein. Bei der Heimfahrt will ich mir denken: Wow, die beiden haben jetzt einen wunderschönen Abend.

*Geht das erste Date auch mal schief?*

KINAUER-BECHTER: Aufgrund der Vorarbeit, die ich leiste, ist das ausgeschlossen. Zu Beginn gibt es ein Erstgespräch. Nach diesem wird entschieden, ob man zusammenarbeiten will. Wenn das der Fall ist, mache ich ein mehrstündiges Interview, bei dem ich meine Klienten in allen Lebensbereichen kennenlernen. Danach weiß ich mehr über jemanden als die Kinder, die Ex-Partner und die Mutter gemeinsam. Das hat mir ein Klient übrigens einmal genau so gesagt. Die Zusammenarbeit basiert also auf ganz großer Offenheit, aber auch auf absoluter Diskretion, das ist meine Unternehmensphilosophie.

*Wie geht es dann weiter?*

KINAUER-BECHTER: Ich erstelle ein Persönlichkeitsprofil von meinem Klienten und ein Anforderungsprofil vom Partner. Angefangen vom Lebenslauf bis hin zu den Visionen, Werten, Träumen und Eigenheiten steht dort alles drinnen. Meine Klienten wissen, dass sie auf das, was in dem Profil steht, vertrauen können.

*Ist es öffentlich bekannnten Personen auch mal unangenehm, bei Ihnen anzufragen?*

KINAUER-BECHTER: Wirklich erfolgreichen Menschen, die jeder in Österreich kennt, ist völlig klar, wie ich arbeite und

**EXKLUSIV.** Nicht für jede:n sind die Dienste von Kinauer-Bechter erschwinglich. Es sei aber auch nicht möglich, für jeden Topf einen Deckel zu finden, sagt die Nobel-Kupplerin. „Manches ist einfach nicht machbar.“



» wer ich bin. Jemand, der bei mir anruft und sagt, dass er nicht vor meinem Haus parken will, braucht gar nicht kommen. Das ist nicht mein Klient. Mein Klient kommt mit dem Chauffeur, und der Chauffeur wartet, bis er fertig ist. Diesen Menschen ist auch klar, dass Discretion für mich das oberste Gebot ist. Sonst würde es mich schon lange nicht mehr geben.

*Was hat sich bei der Partnersuche im Lauf der Zeit verändert?*

KINAUER-BECHTER: Vor 20 Jahren war das Aschenputtel-Modell noch viel mehr gang und gäbe. Heute wollen Männer keine Frau mehr, die nur zu Hause hockt. Zum Glück, denn inzwischen gibt es mehr Bachelor-Absolventinnen als Absolventen. Das heißt, es gibt immer mehr gut ausgebildete, junge Frauen, die attraktiv sind und zudem einen Haushalt organisieren können. Die Männer wollen eine Frau, die sie auf einen beruflichen Termin mitnehmen und auf die sie stolz sein können. Der Trend zur Partnerschaft auf Augenhöhe ist in der Gesellschaft angekommen und wird auch das Modell der Zukunft sein. *Eine gute Ausbildung haben, einen Haushalt organisieren und vielleicht auch noch Kinder erziehen. Klingt nach ganz schön vielen Anforderungen an Frauen ...*

KINAUER-BECHTER: Ja, letzten Endes gelten sie aber auch für den Mann. Wenn aber beide gut verdienen, kann man sich eine qualifizierte Person leisten, die auf das Kind schaut. Man muss dann auch nicht diskutieren, wer zu Hause saugt. Grundsätzlich haben Frauen ein kürzeres Zeitfenster, um sich den Wunsch von Karriere und Familie zu erfüllen. Frauen, die beides wollen, rate ich: Kümmert euch rechtzeitig um das Privatleben und nicht nur um die Karriere. Überlasst es nicht dem Zufall.

*Ist das ein Problem, von dem Ihnen Frauen berichten?*

KINAUER-BECHTER: Oft ist es so, dass Frauen die Familienplanung immer weiter nach hinten verschieben und sich die Situation schönreden. Bis es dann schwierig wird. Frage ich einen Mann, der eine Familie gründen möchte, was

er sich wünscht, dann lautet seine Antwort aber nicht: eine 45-jährige Frau.

*Aber lässt sich im Leben wirklich alles planen? Vor allem die Liebe?*

KINAUER-BECHTER: Ich kann jedenfalls nicht nur warten. Ich muss selbst aktiv werden und Visionen im Leben haben, das gilt für alle Bereiche. Die Frage ist, ob man alle Ziele auch erreicht. Zunächst muss ich zumindest aber alles dafür tun. Wenn ich schon im Vorfeld sage, dass etwas nicht gelingen wird, dann gelingt es auch nicht.

*Was halten Sie eigentlich vom Online-Dating?*

KINAUER-BECHTER: Viele hocken zu Hause und wischen ohne Ende von einer Plattform in die nächste rein. Dabei verlernen sie, in der Realität zu leben und sich dort umzusehen. Wenn es jemandem Freude macht, soll er online daten. Aber nur ein ganz geringer Prozentsatz findet so auch wirklich eine Lebenspartnerschaft.

*Sie schreiben in Ihrem Buch: „Zu mir kam noch nie eine Frau, die sagte, sie träume von einem armen, erfolglosen Mann – und noch nie ein Herr, der seine Traumfrau als hässliches Entchen beschrieb.“ Ist das nicht ein antiquiertes Klischee?*

KINAUER-BECHTER: Das war doch immer schon so. Wenn du attraktiv bist, hast



**RATGEBER.** Die Partnervermittlerin hat ein Buch geschrieben, in dem sie Frauen aus der Praxis Tipps für die Partnersuche gibt. Eva Kinauer-Bechter, „Der Mann fürs Lieben“, edition a, € 22,-.

du es einfach leichter im Leben. Bei niemandem von uns ist alles ideal. Aber ich kann mich selbst optimieren und an mir arbeiten. An meinem Auftreten, meiner Ausstrahlung und natürlich auch an meiner Kleidung und meiner Frisur.

*Um noch einmal auf Ihre Beobachtung zurückzukommen: Salopp gesagt, suchen Frauen einen reichen Mann und Männer eine schöne Frau?*

**KINAUER-BECHTER:** Jede Frau freut sich doch, wenn der Mann erfolgreich ist in dem, was er tut. Das heißt nicht, dass er CEO von einem Konzern sein muss. Jeder, der etwas, das er kann, gut macht, ist erfolgreich. Und damit einher geht finanzielle Sicherheit. Es wäre wirklich gelogen, würde ich sagen, dass es egal ist, wie eine Frau aussieht. Frauen haben eben die Pflicht, das Beste aus sich rauszuholen.

*Und die Männer?*

**KINAUER-BECHTER:** Die natürlich auch. Wir Frauen finden es aber gut, wenn jemand ein charismatischer Typ ist und

## „Mein Rat an Frauen: Kümmert euch um das Privatleben, und überlasst es nicht dem Zufall.“

**EVA KINAUER-BECHTER, 62,  
PARTNERVERMITTLERIN**

Selbstbewusstsein hat. Der muss auch attraktiv und gepflegt sein. Aber es ist nicht ganz so essenziell wie bei uns Frauen.

*Warum? Wäre hier nicht längst mehr Gleichheit angebracht?*

**KINAUER-BECHTER:** Ja, sicher. Es gibt ja auch schon Hausmänner, die gut ausgebildet sind, die sich für den Papaweg entscheiden. Aber das sind Entscheidungen, die jedes Paar für sich treffen muss. Mit dem richtigen Partner hast du alle Wahlmöglichkeiten. Da kann man auch sagen: Soll halt er daheim bleiben.

*Ihr Buch richtet sich an Frauen. Warum?*

**KINAUER-BECHTER:** Weil ich selbst eine Frau bin und weil ich finde, Frauen sollten den Vorrang im Leben haben. Und

schlaue Männer werden sich das Buch auch kaufen, weil sie sich so einen Vorsprung verschaffen.

*Welchen Tipp möchten Sie den Leser:innen geben?*

**KINAUER-BECHTER:** Dass Selbstliebe ganz, ganz wichtig ist. Wenn ich mich selbst nicht liebe, bin ich auch kein guter Partner. Man muss dafür selbst ein gutes und zufriedenes Leben führen. Ich kann mein Glück nicht auf einem Partner aufhängen. Das Thema Selbstoptimierung habe ich bereits angesprochen und betrifft nicht nur die Optik. Es geht auch darum, zu erkennen, was meine Schwächen sind, und mich selbst zu reflektieren. Meine Selbsteinschätzung und Vorstellungen müssen realistisch sein.

*Haben Sie zum Schluss noch eine lustige Anekdote?*

**KINAUER-BECHTER:** Ich lebe nicht vom Geschichtenerzählen. Ich lebe von Diskretion. (lacht)

ELISABETH MITTENDORFER ■

**T Magenta**

# LOYAL ≠ EGAL

Bei uns bekommen neue und treue Kunden die besten Weihnachtsangebote.



Kein Aktivierungsentgelt

\*Zzgl. Servicepauschale € 33 jährlich. Urheberrechtsabgabe € 3. Grundgebühr € 64 mtl. im Tarif Mobile Unlimited Gold, 24 Monate Mindestvertragsdauer. Smartphone-Angebot gültig bei Erst- und Zusatzanmeldung eines Smartphone-Tarifs sowie bei Vertragsverlängerungen mit Wechsel in das aktuelle Smartphone-Tarifportfolio bis 09.01.2023. Derzeit ist die Nutzung von 5G örtlich eingeschränkt verfügbar. Preise und Details auf magenta.at. \*\*Für alle bestehenden Magenta Smartphone-Kunden bei Vertragsverlängerung (ausgenommen Mobile Sim Only, Kids-/Junior/Senior Tarife, Hi!Magenta) mit Tarifwechsel in einen aktuellen Magenta Smartphone-Tarif bis 09.01.2023 wird ein Rabatt in Höhe einer mtl. Grundgebühr gemäß Entgeltbestimmungen des neuen Smartphone-Tarifs auf der Rechnung vergeben.

